

## Die Tour der Leidenschaft ringt mit Fassung

Was aus einer fröhlichen Runde bei griechischem Wein geboren wurde, setzte sich am vergangenen Wochenende als dritte Etappe fort: Alexander Leipold, mehrfacher Welt- und Europameister im Freistil-Ringen hatte seine Tour-Mitglieder ins Ringer-Leistungszentrum nach Aschaffenburg geladen.

Als sich nach den olympischen Spielen in Athen die Medaillengewinner als Gäste der Stiftung Deutsche Sporthilfe im Robinson-Club Kyllini Beach von den Strapazen der Wettkämpfe erholten, bildete sich aus einer Gruppe von Sportlern der unterschiedlichsten Sportarten der Wunsch, die Leidenschaft des jeweils anderen für seine Sportart spüren und verstehen zu können. So entstand die Tour der Leidenschaft und schon bald startete in Winterberg die erste Etappe: Skeleton. Mit über 100 km/h flogen die Leistungssportler auf völlig unbekanntem Terrain durch die Bobbahn und lernten intensiv die Reize und die Qualen dieses faszinierenden Sports kennen. Kerstin Jürgens, Weltcup-Siegerin und Europameisterin, konnte die anfängliche Skepsis nicht vollends beseitigen, verhalf aber allen zu bleibenden Erinnerungen. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde umgehend der nächste Tour-Abschnitt geplant. Und so trafen sich einige der erfolgreichsten Sportler Deutschlands Ostern zum Trampolin-Springen bei der Gold-Medaillengewinnerin Anna Dogonadze in Bad Kreuznach. Mit den ersten Sprüngen und den Versuchen, erste Techniken zu erlernen, wuchsen der Respekt vor der Leistung und die Begeisterung am akrobatischen Fliegen. Einige wagten sich sogar an Salti und Schrauben und kamen so ihren persönlichen Grenzen schnell näher.

Mit herausragendem Körpergefühl glänzte dabei vor allem Alexander Leipold, dem die schnellen Drehungen aus dem Ringen nicht fremd waren. Als sich nun auf seine Einladung hin die Sportler am vergangenen Wochenende in Aschaffenburg trafen, galt es zunächst einige grundlegende Techniken zu erlernen und vorsichtig erste Schritte zu wagen. Vergnügt kugelten Claudia Bokel (Silbermedaille Fechten), Meike Evers (Goldmedaille Rudern), Denise Klecker (Goldmedaille Hockey), Stefanie Teeuwen (mehrfache Deutsche Meisterin Eisschnelllauf), Anna Dogonadze und Kerstin Jürgens anfangs über die Matten. Doch wurde allen Beteiligten anschließend schnell bewußt, welche Athletik und Können für diese Sportart erforderlich sind. Mit diesem Grundwissen ausgestattet stellten sie sich zum Abschluß sogar einem Tour-internen Turnier. Der Sieger hatte dann die Ehre, sich mit Alexander Leipold messen zu dürfen, um sich sogleich von der Aussichtslosigkeit dieses Unterfangens überzeugen zu lassen.

Um eine nachdrückliche Erfahrung reicher werden die Olympioniken und Weltmeister im Juli bei Denise Klecker, der Gold-Kapitänin der Hockey-Nationalmannschaft, zu Gast sein. Schon jetzt ist die Vorfreude auf diese nächste Tour-Etappe groß, zeigen doch die letzten Etappen deutlich: die Welt hört nicht am eigenen Tellerrand auf und bietet ungeahnte Reize, auch wenn dies manchmal Leiden schafft.